



Unbeschwert ist anders

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Kinder, Jugendliche und Familien sowie Einrichtungen und Dienste der Freien Wohlfahrtspflege

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg*innen,

die Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege bietet in der ersten Jahreshälfte 2022 eine Online-Veranstaltungsreihe zu den anhaltenden Wirkungen und Nachwirkungen der Covid-19 Pandemie bei Kindern, Jugendlichen und Familien sowie Einrichtungen und Diensten der Freien Wohlfahrtspflege der entsprechenden Arbeitsfelder an.

Die seit zwei Jahren anhaltende Pandemie und die Auswirkungen der Maßnahmen zur Bekämpfung der Verbreitung des Virus haben das Leben der Kinder, Jugendlichen und ihrer Familien gravierend verändert. Als Wohlfahrtsverbände nehmen wir diese Auswirkungen wie Seismographen wahr und können unmittelbar aus der Praxis die Pandemiefolgen und die (unerwünschten) Folgen der Maßnahmen zu deren Eindämmung veranschaulichen.

Vor allem in den Bereichen Bildung, soziale Interaktion, körperliche Aktivität, sozial-emotionale Entwicklung und psychisches Wohlbefinden sind die Folgen zum Teil erheblich. Familiäre Belastungen und Partnerschaftskonflikte haben zugenommen. Die anhaltenden Wirkungen betreffen auf lange Sicht alle Menschen. Auch Mitarbeitende und Träger waren in besonderer Weise herausgefordert: Erzieher*innen, Berater*innen und Betreuer*innen beispielsweise sind deutlich erschöpft.

Folgende Fragestellungen stehen bei diesen Online-Veranstaltungen im Fokus: Wie zeigt sich die Situation der Kinder, Jugendlichen und Eltern nach zwei Jahren Pandemie und welche Bedarfe leiten sich daraus ab? Welchen Herausforderungen ergeben sich durch die Pandemie für die Gestaltung der Angebote, Strukturen und Inhalte der (sozialen) Arbeit? Was brauchen Fachkräfte und Teams für eine gute Psychohygiene und für ihre Zusammenarbeit, um arbeitsfähig zu sein und zu bleiben? Was braucht es in der Kommunikation mit den Eltern/Familien/Klient*innen, um Konflikte auszuräumen, die im Ausnahmezustand entstanden sind? Was brauchen Kinder, Jugendliche und ihre Familien einerseits und Fachkräfte andererseits, um den sprunghaften Anstieg der Digitalisierung im Alltag integrieren zu können?

Mit Blick auf die begrenzte Laufzeit von Förderprogrammen wie den Hilfen aus dem „Aufholprogramm nach Corona“ des BMFSFJ bis Ende 2022 und die neu aufgestellte Bundesregierung erscheint ein solcher fachpolitischer Impuls der BAGFW an der Zeit.

Ziel ist es, aus den Erkenntnissen der Wissenschaft und den Erfahrungen der Fachpraxis zukünftig notwendige Maßnahmen abzuleiten und Forderungen der BAGFW zu formulieren.

Die Veranstaltungen sind kostenfrei und richten sich an die Mitarbeitenden in den Landes- und Fachverbänden der Freien Wohlfahrtspflege sowie an Multiplikator*innen, Fachkräfte, Interessierte und Verantwortliche in Politik und Verwaltung.

Wir bitten Sie bei Interesse folgende Termine vorzumerken und freuen uns bereits auf Ihre Teilnahme. Weitere Informationen zu den einzelnen Terminen sowie zur Anmeldung erhalten Sie jeweils rechtzeitig vor den Veranstaltungen. Wir werden die Übersicht fortlaufend aktualisieren.

Berlin, den 15.12.2021

Dr. Gerhard Timm,
Geschäftsführer